



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Betriebsausschuss II/7
Sitzungstag:	Donnerstag, den 29.09.2005
Sitzungsort:	Rathaus, Sitzungssaal, Marktplatz 1
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	19:00 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
 - 1.1.1. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger
 - 1.1.2. Einwohnerfragestunde
 - 1.1.3. Anerkennung der Tagesordnung
 - 1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
Vorlage: M/2004/190
 - 1.3. Genehmigung Dringlicher Entscheidungen gem. § 5 Abs. 6 Satz 2 EigVO und § 4 Abs. 4 der Betriebssatzung
 - 1.4. Beschlüsse
 - 1.5. Empfehlungen an den Rat
 - 1.5.1. I. Änderung der Betriebssatzungen für die städtischen Eigenbetriebe (Abwasserbeseitigungsbetrieb, Hallenbäder und Baubetriebshof)
Vorlage: V/2004/206
 - 1.5.2. Feststellung des Jahresabschlusses 2004 der Hallenbäder der Stadt Wipperfürth
Vorlage: V/2004/213
 - 1.5.3. Feststellung des Jahresabschlusses 2004 des Abwasserbeseitigungsbetriebes der Stadt Wipperfürth
Vorlage: V/2004/214
 - 1.5.4. Entnahmen aus den Rücklagen des Abwasserbeseitigungsbetriebes
Vorlage: V/2004/217
 - 1.5.5. IX. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Wipperfürth
Vorlage: V/2004/225
 - 1.5.6. Anwendung des § 45 Bauordnung NW für Wipperfürth Empfehlung des Städte- und Gemeindebundes
Vorlage: V/2004/231

- 1.6. Anfragen
- 1.7. Anträge
- 1.8. Mitteilungen
 - 1.8.1. Bericht zum Sachstand zur Konzeption zum weiteren Betrieb der Hallenbäder der Stadt Wipperfürth
Vorlage: M/2004/193
 - 1.8.2. Kanalbaumaßnahmenhier: Aktueller Sachstand
Vorlage: M/2004/191
 - 1.8.3. Ortsentwässerung Ahe / Hofhier: Widerruf der Ausschreibung
Vorlage: M/2004/194
- 1.9. Verschiedenes



Stadt Wipperfürth

ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung des *Sitzung Betriebsausschuss*,
am 29.09.2005
von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Scherkenbach, Friedhelm

Ratsmitglieder

Brachmann, Peter
Bremerich, Josef
Büchler, Willi
Clemens, Beate
Funke, Jürgen
Gehle, Lorenz
Grüterich, Norbert
Höfeld, Rolf
Koppelberg, Harald
Kremer, Stephan
Neuhaus, Ursula
Schüler, Heinz
Stefer, Michael

sachkundige Bürger

Becker, Jürgen
Klockner, Gerhard
Nitsch, Robert

Verwaltungsvertreter/in

Barthel, Volker
Forsting, Guido Bürgermeister
Willms, Herbert

Schriftführer/in

Meintschel, Cornelia

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

1.1.1 Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger

1.1.2 Einwohnerfragestunde

1.1.3 Anerkennung der Tagesordnung

Die mit der Einladung am 20.09.2005 versandte Tagesordnung wird anerkannt.

1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse Vorlage: M/2004/190

- wird zur Kenntnis genommen -

1.3 Genehmigung Dringlicher Entscheidungen gem. § 5 Abs. 6 Satz 2 EigVO und § 4 Abs. 4 der Betriebssatzung

1.4 Beschlüsse

1.5 Empfehlungen an den Rat

1.5.1 I. Änderung der Betriebssatzungen für die städtischen Eigenbetriebe (Abwasserbeseitigungsbetrieb, Hallenbäder und Baubetriebshof) Vorlage: V/2004/206

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte I. Änderungssatzung zu den Betriebssatzungen für die städtischen Eigenbetriebe wird mit Wirkung vom 01.12.2005 beschlossen.

Mehrheitlich / 4 Enthaltungen / 2 Gegenstimmen

1.5.2 Feststellung des Jahresabschlusses 2004 der Hallenbäder der Stadt Wipperfürth Vorlage: V/2004/213

Beschluss:

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Hallenbäder der Stadt Wipperfürth für das Wirtschaftsjahr 2004 werden mit einer Bilanzsumme zum 31.12.2004 in Höhe von 7.587.187,19 € gem. § 4 Buchstabe c in Verbindung mit § 26 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung NW festgestellt.

Der Jahresgewinn nach der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2004 bis 31.12.2004 in Höhe von 1.317.861,44 € wird an den Haushalt der Stadt Wipperfürth ausgezahlt.

einstimmig

Herr Thönes, von der Weber & Thönes GbR Wirtschaftsprüfer, erläutert den Jahresabschluss 2004 der Hallenbäder.

Herr Brachmann stellte fest, dass die Darlehensübersicht 2004 der Hallenbäder nicht im Prüfungsbericht vorhanden ist. Diese wird nachgereicht.

1.5.3 Feststellung des Jahresabschlusses 2004 des Abwasserbeseitigungsbetriebes der Stadt Wipperfürth
Vorlage: V/2004/214

Beschluss:

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Abwasserbeseitigungsbetriebes der Stadt Wipperfürth für das Wirtschaftsjahr 2004 werden mit einer Bilanzsumme zum 31.12.2004 in Höhe von 43.931.233,56 € gem. § 4 Buchstabe c in Verbindung mit § 26 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung NW festgestellt.

Der Jahresverlust nach der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2004 bis 31.12.2004 in Höhe von 201.654,20 € ist aus der Gewinnrücklage abzudecken.

einstimmig

Herr Thönes, von der Weber & Thönes GbR Wirtschaftsprüfer, erläutert den Jahresabschluss 2004 des Abwasserbeseitigungsbetriebes.

Es wurde auch festgestellt, dass die Darlehensübersicht 2004 nachzureichen ist.

1.5.4 Entnahmen aus den Rücklagen des Abwasserbeseitigungsbetriebes
Vorlage: V/2004/217

Beschluss:

1. Die Gewinnrücklage des städtischen Abwasserbeseitigungsbetriebes wird in Höhe des nach der Abdeckung des Jahresverlustes 2004 noch bestehenden Restbestandes von 118.965,92 € zugunsten des allgemeinen Haushaltes der Stadt Wipperfürth aufgelöst.
2. Die allgemeine Rücklage des städtischen Abwasserbeseitigungsbetriebes wird um 26.034,08 € zugunsten des allgemeinen Haushaltes der Stadt Wipperfürth reduziert.
3. Der Gesamtbetrag von 145.000,00 € aus der Rücklagenauflösung unter 1. und Rücklagenreduzierung unter 2. wird als Eigenkapitalverzinsung für das Wirtschaftsjahr 2004 an den Haushalt der Stadt Wipperfürth abgeführt.

einstimmig

1.5.5 IX. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Wipperfürth
Vorlage: V/2004/225

Die Beschlussvorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen und soll in der nächsten Ausschusssitzung am 24.11.2005 beraten werden.

1.5.6 Anwendung des § 45 Bauordnung NW für Wipperfürth Empfehlung des Städte- und Gemeindebundes
Vorlage: V/2004/231

Beschluss:

Gemäß der Empfehlung des Städte- und Gemeindebundes, soll die Einhaltung der Dichtigkeitsprüfung für private Grundstücksleitungen (gemäß § 45 BauO NW) seitens der Stadt Wipperfürth nicht überwacht werden. Die Gemeinde ist weder als untere Bauaufsichtsbehörde noch als Trägerin der Abwasserbeseitigungspflicht hierfür zuständig.

einstimmig

1.6 Anfragen

1.7 Anträge

1.8 Mitteilungen

1.8.1 Bericht zum Sachstand zur Konzeption zum weiteren Betrieb der Hallenbäder der Stadt Wipperfürth
Vorlage: M/2004/193

Bürgermeister **Forsting** teilt mit, er habe den Fraktionsvorsitzenden vor der Sitzung ein Exposé zum möglichen Verkauf des Hallenbadgrundstücks übergeben. Den Hinweis auf die Kaufmöglichkeit werde die Verwaltung im Immobilienscout 24 veröffentlichen. Das Exposé könne auch von der städtischen Homepage heruntergeladen werden. Von einer Veröffentlichung in der FAZ wird abgesehen, da die Anzeigenkosten ca. 9.000 € betragen würden.

Mitte bis Ende November könne dann schon realistisch eingeschätzt werden, ob die Option eines Verkaufs des WLS-Bades offen gehalten werden kann. Mit Hilfe dieser Kenntnisse könne man die weiteren Überlegungen entsprechend dem Ratsbeschluss vom 05.07.2005 in alle Richtungen anstellen.

Mit der Stadt Hückeswagen gebe es nach den Herbstferien weitere Detailgespräche. Wie der Presse zu entnehmen gewesen sei, trage sich auch die Stadt Wermelskirchen aufgrund ihrer schlechten Haushaltssituation mit dem Gedanken, möglicherweise interkommunale Gespräche zur Bädersituation aufzunehmen. Der Wermelskirchener Bürgermeister sei gebeten worden, bis Ende des Jahres mitzuteilen, ob dies ernsthafte Hintergründe hat.

Die IG WLS-Bad habe Frau Schröder als Ansprechpartnerin benannt. Diese habe bereits ein sehr konstruktives Gespräch mit Herrn Willms geführt, um sich über das vorliegende Zahlenmaterial zu verständigen.

Die Gemeinde Lindlar habe der Stadt ihr Bad für eineinhalb Tage pro Woche an-

geboten. Auf dieses Angebot könne man erst dann wieder zurückkommen, wenn sich die weiteren Überlegungen konkretisieren ließen, unter anderem auch die Ergebnisse der eingangs angesprochene Ausschreibung. Eine Schließung des WLS-Bades komme aus seiner Sicht nicht in Frage, wenn es für das Grundstück keine vernünftige Verwertungsmöglichkeit gebe.

Die Verhandlungen der Gemeinde Kürten mit dem potentiellen Investor seien eingestellt worden. Ob es nun auf eine Schließung des Kürtener Bades hinauslaufe, könne noch nicht eingeschätzt werden. In der nächsten Woche werde Bürgermeister Ivanow zu ihm nach Wipperfürth kommen.

Im September habe er ein Gespräch mit Herrn Strauf als Sprecher der Schulleiter und mit der Schulrätin Frau Freund geführt. Es sei deutlich geworden, dass bei gemeinsamen Lösungen mit Nachbargemeinden jede Seite Kompromisse eingehen müsste. Andererseits hätten beide Gesprächspartner mitgenommen, dass nach einer Entscheidung des Rates Mitte 2006 mit einer Umsetzung eines derartigen Beschlusses aus logistischen Gründen nicht vor 2007 zu rechnen ist. Insofern hätten dann die Schulen entsprechende Vorlaufzeiten, um sich auf die gegebene Situation einzustellen.

Nach wie vor befinde er sich in konstruktiven Gesprächen mit der IG WLS-Bad. Die offizielle Konstituierung werde in dieser Woche sein. Es habe den Sonderaktionstag mit einer Einnahme von ca. 400 € gegeben, Werbaufkleber seien auf Kosten des Eigenbetriebes erstellt worden, die entsprechend verteilt würden. Auch werde nach wie vor eine Annonce der Stadt mit Werbung für das WLS-Bad im INSIDE-Magazin geschaltet.

Ausdrücklich zu würdigen sei, dass es Dank der Initiativen der Interessengemeinschaft einen Anstieg der Besucherzahl um etwa 15 % gebe. Damit könne das Ergebnis von 2004 wohl erreicht werden. Insgesamt lägen die Besucherzahlen damit aber immer noch niedriger als die der vorhergehenden Jahre. Allerdings könne selbst eine Umkehr der Besucherzahlen zum Positiven nicht die alles entscheidende Entlastung für einen wirtschaftlichen Betrieb mit sich bringen. Es gebe auch unvorhersehbare Rückschläge in Form plötzlich notwendiger Reparaturmaßnahmen in den beiden Bädern.

In Radevormwald werde das Bad modernisiert, die gesamte „Spaßlandschaft“ werde zurück gefahren auf ein 25-m-Sportbecken und das Defizit werde durch Personalreduzierung verringert.

Er habe die IG WLS-Bad darum gebeten, auch Überlegungen in Richtung eines Vereinsbades anzustellen. Der Ansatz könnte der sein, dass in dem Vereinsbad das Schulschwimmen abgewickelt wird, aber kein öffentlicher Badebetrieb angeboten wird. Wer schwimmen möchte, müsste Vereinsmitglied werden. Dies hätte eine Reduzierung des Personals zur Folge, weil die in öffentlichen Bädern klassisch vorgesehene zweite Beckenaufsicht nicht erforderlich wäre. Eine solche Lösung sei zur Zeit ein Denkansatz, der noch weiter zu überprüfen sei.

Eine weitere Überlegung sei, ob alle Wipperfürther Schulen ihren Schwimmsport im Walter-Leo-Schmitz-Bad durchführen, sodass der Schwimmunterricht – möglicherweise ab dem nächsten Schulhalbjahrswechsel- im Hallenbad Ringstraße entfallen kann.

Vieles hänge nun zunächst von dem Ausschreibungsergebnis und von den Realisierungsmöglichkeiten der soeben ausgeführten Ansätze im Zusammenhang mit der Interessengemeinschaft ab. Zum Jahresende, so hoffe, er, sei er in der Lage, von der Tendenz her vorzuschlagen, wie es weiter gehen kann.

**1.8.2 Kanalbaumaßnahmenhier: Aktueller Sachstand
Vorlage: M/2004/191**

- wird zur Kenntnis genommen -

**1.8.3 Ortsentwässerung Ahe / Hofhier: Widerruf der Ausschreibung
Vorlage: M/2004/194**

- wird zur Kenntnis genommen -

1.9 Verschiedenes

Friedhelm Scherkenbach
- Vorsitzende/r

Cornelia Meintschel
-Schriftführer/in-